Grundschule Michael Stifel Annaburg

06925 Annaburg ∗ Baderei 6 ∗ Tel. 03 53 85/2 03 12 ∗ Fax 03 53 85/3 19 00
E-Mail: grundschule@annaburg.de**;** kontakt@gs-annaburg.bildung-lsa.de
www.grundschule-annaburg.de

Schulordnung für die Kinder

- **Betritt die Schule erst um 7.45 Uhr!**
- **Verhalte dich leise im Schulhaus!**
- **Gehe langsam durch das Schulhaus!**
- **Sei höflich zu allen Kindern und Erwachsenen!**
- **Löse Streitereien ohne Gewalt!**
- **Gehe sorgfältig mit dem Schuleigentum um!**
- **Halte dich während der Unterrichtszeit nur im Schulgelände auf!**
- **Achte auf Ordnung und Sauberkeit!**
- **Fertige deine Hausaufgaben regelmäßig und ordentlich an!**
- **Benutze die Spielgeräte ihrem Zweck entsprechend!**
- **Übe auch im Winter Rücksicht auf andere Kinder! Schneeballschlachten kannst du außerhalb des Schulgeländes durchführen.**

Unsere goldenen Regeln:

Im Schulhaus verhalte ich mich leise und gehe langsam.

Ich grüße alle Personen höflich.

Ich verhalte mich kameradschaftlich und bin gegenüber allen Personen freundlich.

Grundschule Michael Stifel Annaburg

06925 Annaburg ∗ Baderei 6 ∗ Tel. 03 53 85/2 03 12 ∗ Fax 03 53 85/3 19 00
E-Mail: grundschule@annaburg.de**;** kontakt@gs-annaburg.bildung-lsa.de
www.grundschule-annaburg.de

Hausordnung

I. Allgemeines

Schüler und Lehrer bilden in ihrer Klasse und in der Schule eine Gemeinschaft, die von jedem Einzelnen Einordnung in das Ganze und ein Verhalten erfordert, das sich äußert in:

- Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft, gegenseitigem Verstehen, Achtung vor den Mitschülern, auch wenn er eine andere Meinung vertritt
- höfliches Benehmen gegenüber Mitschülern und Erwachsenen
- Pünktlichkeit, Ordnung und Sauberkeit
- Behutsamkeit im Umgang mit Sachen, insbesondere pfleglicher Behandlung des Schuleigentums, sowie fremder und eigener Schulbücher und Arbeitshefte
- Sorgfalt bei der Ausführung von Aufträgen und Aufgaben, auch bei der Anfertigung von Hausaufgaben
- im Schulhaus und im Schulgebäude grüßen wir Erwachsene

II. Unterricht und Pausen

1. Die Unterrichts- und Pausenzeiten sind wie folgt festgesetzt:

1. Std.	8.00 – 8.45 Uhr	
		10 Min. Pause
2. Std.	8.55 – 9.40 Uhr	
		20 Min. Pause
3. Std.	10.00 – 10.45 Uhr	
		5 Min. Pause
4. Std.	10.50 – 11.35 Uhr	
		30 Min. Pause
5. Std.	12.05 – 12.50 Uhr	
6. Std.	12.50 – 13.35 Uhr	

2. Verlässliche Öffnungszeit ist wie folgt festgesetzt:

Ab 7.45 Uhr wird die Schule vom Hausmeister aufgeschlossen. Die Schüler gehen selbstständig in ihren Klassenraum, wo sie sich beschäftigen.
In der 1. kleinen Pause frühstücken die Schüler im Klassenraum. Die 1. große Pause ist auf dem Schulhof. Bei schlechtem Wetter bleiben alle Schüler im Schulhaus.
Die Mittagspause dient der Einnahme des Mittagessens. Die Kinder, die nicht am Essen teilnehmen, nutzen wieder den Schulhof oder den Spielplatz.

Die Buszeiten sind wie folgt 13.00 Uhr, 13.45 Uhr und 13.52 Uhr Buswendeschleife Sekundarschule Annaburg. Bitte regelmäßig eigenständig auf Aktualität überprüfen.

Grundschule Michael Stifel Annaburg

06925 Annaburg ∗ Baderei 6 ∗ Tel. 03 53 85/2 03 12 ∗ Fax 03 53 85/3 19 00
E-Mail: grundschule@annaburg.de**;** kontakt@gs-annaburg.bildung-lsa.de
www.grundschule-annaburg.de

Zur Schulordnung gehören:

- Im Schulhaus gehen wir langsam.
- Während des Unterrichts und in den Pausen bleiben wir auf dem Schulgelände.
- Zur Einnahme des Essens gehen die Kinder in der Mittagspause in den Speiseraum der Sekundarschule.
- Im Winter dürfen wir mit Schneebällen nur auf das Spielhäuschen werfen.
- Auf dem Spielplatz wollen wir uns rücksichtsvoll und hilfsbereit verhalten, um Streit zu vermeiden.
- Unser Schulgebäude und die Inneneinrichtung sind Eigentum der Stadt Annaburg.
- Wer etwas mutwillig zerstört, muss für den Schaden aufkommen oder den Schaden wiedergutmachen.

Schulordnung

- Betritt die Schule erst 7.45 Uhr.
- Verhalte dich leise im Schulhaus.
- Gehe langsam durch das Schulhaus.
- Sei höflich zu allen Kindern und Erwachsenen.
- Löse Streitereien ohne Gewalt.
- Gehe sorgfältig mit dem Schuleigentum um.
- Halte dich während der Unterrichtszeit nur im Schulgelände auf.
- Achte auf Ordnung und Sauberkeit.
- Fertige deine Hausaufgaben regelmäßig und ordentlich an.
- Benutze die Spielgeräte ihrem Zweck entsprechend.
- Übe auch im Winter Rücksicht auf andere Kinder. Schneeballschlachten kannst du außerhalb des Schulgeländes durchführen.

III. Die Lehrer und Erzieher

Die Lehrer, pädagogischen Mitarbeiter, die Schulsozialarbeiterin sowie der Hausmeister und die Sekretärin sind berechtigt, die Schüler zur Einhaltung der Hausordnung anzuhalten.

Nachwort:

Eine Hausordnung ist nur sinnvoll, wenn alle Beteiligten von der Richtigkeit der Regeln überzeugt sind und diese einhalten wollen.

Lehrer, Schüler und Eltern beraten deshalb regelmäßig über die Zweckmäßigkeit der Schulordnung und nötige Änderungen.

Für unsere Schule sind 2 Sicherheitsbeauftragte bestellt:

innerer Schulbereich: Frau C. Schubert
äußerer Schulbereich: Herr N. Demele

Grundschule Michael Stifel Annaburg
06925 Annaburg ∗ Baderei 6 ∗ Tel. 03 53 85/2 03 12 ∗ Fax 03 53 85/3 19 00
E-Mail: grundschule@annaburg.de; kontakt@gs-annaburg.bildung-lsa.de
www.grundschule-annaburg.de

IV. Schuleingangsphase

Auch der Lese- und Rechenunterricht hat sich im Laufe der Zeit etwas verändert. Mit Rechenspielen, Lesedomino und Arbeitsblättern können sich die Kinder oft ihre Arbeitsweise und ihr Lerntempo selbst wählen. Dass dabei die flinken Schüler den langsamen Kindern helfen, ist eine Fähigkeit, die selbstverständlich eingeübt wird. Es werden aber noch viele Tage kommen, an denen wir die Schulanfänger zu einem selbstbestimmten Lernen anleiten und an dieses gewöhnen wollen.

Das „Gewöhnen“ an die neue Situation, der Umgang miteinander, das Eingewöhnen in eine neue Gruppe, soziales Lernen, ... das sind die wichtigsten Lernziele der ersten Tage und Wochen, die wir versuchen, auf spielerische Art und Weise zu vermitteln. Manches Kind braucht dazu auch etwas länger.

Die veränderte Situation „Schule“ an sich stellt sowohl Eltern als auch Kinder vor neue Aufgaben und Anforderungen. Dennoch freuen sich Kinder normalerweise auf die Schule und gehen erwartungsvoll und zuversichtlich auf die damit verbundenen Anforderungen zu. Sie wollen Neues lernen, unabhängiger werden und sich in die Schule einbringen. Diese aufgeschlossene Haltung der Kinder verpflichtet aber wiederum Eltern und alle Beteiligten dazu, den Schulanfang so zu gestalten, dass ein Gefühl der Sicherheit und der Geborgenheit erhalten bleibt. Nur durch die besondere Zuwendung zum Kind lassen sich mögliche Ängste abbauen.

Noten, Zeugnisse und Leistung

In der Schuleingangsphase werden im 1. Schulbesuchsjahr keine Ziffernnoten erteilt. Die Eltern erhalten Informationen zur Entwicklung ihres Kindes durch schriftliche Aussagen über das Sozial- und Lernverhalten. Ab dem zweiten Schuljahr der SEP erhalten die Schüler Ziffernnoten, außer im Lern- und Sozialverhalten. Im 3. und 4. Schuljahrgang erfolgt die Notenbewertung in allen versetzungsrelevanten Fächern.

Ziffernnoten geben Auskunft über den Leistungsstand eines Kindes innerhalb einer Klassengemeinschaft. Der persönliche Leistungszuwachs kommt dabei leider oft zu kurz. Dieser wird verbal dokumentiert und in Lernentwicklungsgesprächen gemeinsam aufgezeichnet.
Die Lernentwicklungsdokumentation eines Schülers zeigt auf, wo das Kind in seiner Lernentwicklung angekommen ist, was es als Nächstes lernen soll und welche nächsten Schritte dafür geplant werden müssen in gemeinsamer Verantwortung der Pädagogen, Eltern und Schüler.

Grundschule Michael Stifel Annaburg

06925 Annaburg ∗ Baderei 6 ∗ Tel. 03 53 85/2 03 12 ∗ Fax 03 53 85/3 19 00
E-Mail: grundschule@annaburg.de**;** kontakt@gs-annaburg.bildung-lsa.de
www.grundschule-annaburg.de

Tagesplan, Wochenplan, Werkstatt- oder Projektunterricht

sind Möglichkeiten im Rahmen von offenen Unterrichtssituationen den Kindern mehr Gelegenheit zu geben, sich und ihre Umwelt zu erfahren, Einsichten in Probleme und Sachverhalte zu gewinnen, zunehmend selbstständiger zu denken, im Gespräch untereinander Gedanken auszutauschen, sich miteinander zu beraten und individueller zu arbeiten.

Innerhalb der für den offenen Unterricht vorgesehenen Zeit

- sollen die Kinder Pflichtaufgaben eines Planes erledigen,
- können die Kinder Zusatzaufgaben erledigen,
- können die Kinder sich wahlfreien Aufgaben widmen.

Die Kinder entscheiden selbst

- wann sie was in welcher Reihenfolge bearbeiten wollen,
- wo und mit wem sie arbeiten wollen,
- ob und welche Hilfe sie in Anspruch nehmen wollen.

Die wichtigsten Merkmale von „Offenem Unterricht“ sind demnach:

- die Selbsttätigkeit der Kinder wird herausgefordert
- die Entscheidungsfähigkeit der Kinder wird gestärkt
- die Kooperationsfähigkeit der Kinder wird gefördert
- es ist genügend Zeit, Hilfestellung zu leisten
- Selbstkontrolle und aufgabenbezogene Kommunikation der Kinder
- untereinander fördert eine gesunde Selbsteinschätzung .....

Hausaufgaben

Vieles in der Grundschule hat sich geändert, doch die Hausaufgaben sind geblieben. Sie sind nach wie vor ein wichtiger Bestandteil der Schule, auch wenn sie zu Hause erledigt werden. Auch Hausaufgaben haben großen Einfluss auf Leistungen und Zensuren. Hausaufgaben sind der einzige Aspekt von Schule und Lernen, den Eltern direkt beeinflussen können. Angesichts der immer noch großen Bedeutung von Zensuren für den weiteren Lebensweg ist es nur zu verständlich, dass Eltern diesen Einfluss auch zum Wohle des Kindes nutzen wollen und sollen.
Hausaufgaben sollten niemals von den Eltern angefertigt werden!
Eltern sollten nur kontrollieren, gegebenenfalls mal eine kleine Hilfe leisten.
Hat ein Kind die Aufgabe nicht verstanden, setzen Sie sich mit dem Lehrer in Verbindung. Hausaufgaben sollen den Unterricht ergänzen, d.h. im Unterricht erworbene Fähigkeiten sollen zielgerichtet trainiert werden.

Grundschule Michael Stifel Annaburg

06925 Annaburg ∗ Baderei 6 ∗ Tel. 03 53 85/2 03 12 ∗ Fax 03 53 85/3 19 00
E-Mail: grundschule@annaburg.de**;** kontakt@gs-annaburg.bildung-lsa.de
www.grundschule-annaburg.de

Schriftliche Hausaufgaben in der 1. Klassen sollten innerhalb einer halben Stunde erledigt sein, dazu kommt tägliches Lesen. Benötigt Ihr Kind oft mehr Zeit dazu, sprechen Sie unbedingt mit der Klassenlehrerin. Gewähren Sie Ihrem Kind einen Arbeitsplatz, an dem es ungestört arbeiten kann.

Als Mutter oder Vater können Sie:

- ❖ dem guten Willen des Kindes vertrauen
- ❖ ihm Fähigkeiten zutrauen
- ❖ ihm zu positiven Erfahrungen verhelfen und sie sichtbar machen
- ❖ auch kleinste Fortschritte loben
- ❖ Interesse und Mitfreude – nicht nur an schulischen Belangen – zeigen
- ❖ bei Versagen trösten, nicht schimpfen
- ❖ ihm auch bei schlechtem Gefühl vermitteln, angenommen zu sein
- ❖ seine Leistungen nicht durch Vergleiche mit anderen Kindern abwerten (s.o.)
- ❖ zum Weitermachen ermutigen
- ❖ sich um Verständnis für seine Ängste und Sorgen mühen und diese ernst nehmen
- ❖ alles vermeiden, was Angst macht

Kleine Bitten zum Schulanfang

1. Vergleichen Sie Ihr Kind nicht mit den Schulkameraden, Nachbarskindern oder Geschwistern. Jedes Kind ist eine eigene kleine Persönlichkeit (als Erwachsener liebt man Vergleiche auch nicht: Frau X hat ihre Fenster viel sauberer geputzt, der Rasen von Herrn Y ist ordentlicher gemäht...).
2. Fragen sie Ihr Kind nicht aus. Wenn es von der Schule erzählt, freuen Sie sich, aber wenn es nicht erzählen will, akzeptieren Sie das bitte auch. Die Schule ist jetzt für das Kind das, was der Arbeitsplatz für Sie ist und Sie möchten nach Feierabend bestimmt auch nicht nach jeder Stunde Ihres Arbeitstages ausgefragt werden.
3. Wenn Ihr Kind etwas erzählt, was Ihnen merkwürdig vorkommt, verbreiten Sie es nicht weiter, sondern wenden Sie sich direkt an die betreffende Lehrerin. Es können sonst leicht falsche Gerüchte entstehen. (Schultratsch)
4. Geben Sie uns Lehrern und Lehrerinnen ein Stück „Vorschuss – Vertrauen“ und geben Sie das vor allem auch Ihrem Kind.

Die größte Hilfe leisten Eltern, wenn sie Ihr Kind gesamtmenschlich stützen, sein Selbstwertgefühl erhalten und stärken. Niemand kann das besser als Eltern selbst!